

Zu literarischen Ankündigungen
[593.] empfehle ich nachstehende in meinem Verlage erscheinende

Zeitschriften und periodische Werke:

Literarischer Anzeiger. Dieser Anzeiger wird den Zeitschriften „Blätter für literarische Unterhaltung“ und „Unsere Zeit“, der Heftausgabe der zwölften Auflage von Brockhaus' „Conversations-Lexikon“ und andern Lieferungswerken der Verlagshandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig beigegeben. Monatlich erscheinen 2 Nummern. Insertionspreis für die zweimal gespaltene Petitzeile 50 \mathcal{L} .
Blätter für literarische Unterhaltung. (Wöchentlich 1 Nummer.) Insertionspreis für die zweimal gespaltene Petitzeile 25 \mathcal{L} .

Deutsche Allgemeine Zeitung. (Täglich ausser Sonntags 1 Nummer.) Insertionspreis für die viermal gespaltene Petitzeile (unter „Ankündigungen“) 20 \mathcal{L} , die dreimal gespaltene (unter „Eingesandt“) 30 \mathcal{L} .

Ich stelle den Betrag denjenigen Firmen, mit denen ich in Rechnung stehe, in *Jahresrechnung* und gewähre von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate einen *Rabatt* von 12½ % bei 30–99 Mark, von 25 % bei 100 Mark und darüber.

Bei der Deutschen Allgemeinen Zeitung erfolgt ausserdem jeder *dritte* Abdruck eines buchhändlerischen Inserats *gratis*.

Für „Unsere Zeit. Deutsche Revue der Gegenwart“ nehme ich besondere Beilagen an gegen Vergütung von 3 \mathcal{M} für das Tausend.

Leipzig.

F. A. Brockhaus.

Zur Beachtung!

[594.]

Vom 1. Januar l. J. übernehme ich für Bücher, die mir unverlangt zugesandt werden, keinerlei Verantwortung. Wer von den Herren Verlegern mir, meiner oft wiederholten Bitte entgegen, trotzdem irgendwelche Bücher u. unverlangt sendet, mag sich die Folgen selbst zuschreiben. Die größten Verleger, wie Brockhaus, Dunder & Humblot, Teubner, Weidmann versenden schon längst nichts unverlangt. Das Beispiel ist nachahmenswerth.

Ich lese alle Circulare, Börsenblätter, Wahlzettel u. genau durch und mir entgeht nichts, was ich für mein Geschäft brauchen kann. Dafür wünsche ich aber auch von Dem verschont zu bleiben, was mir unnütz ist.

Königsberg i/Pr., 27. December 1878.

Wilh. Koch.

Märzheft

der

Illustr. Deutschen Monatshefte.

Auflage 15,000.

[595.]

Inserate hierzu sind bis 2. Februar, Beilagen unter vorheriger Anmeldung bis spätestens 9. Februar einzusenden.

Braunschweig. George Westermann.

Rudolf Mosse in Leipzig.

[596.]

Zur Beforgung von Insertionen in alle Zeitungen u. des In- und Auslandes halte mich auch ferner empfohlen. Ich werde stets bestrebt sein, meine geehrten Geschäftsfreunde im Buchhandel durch die weitestgehenden Rabattvorteile zu bevorzugen, welche meine Pachtverträge mit den größten Publicationsorganen wie Kladderadatsch, Bazar, Fliegende Blätter, Berliner Tageblatt (76,000 Aufl.) und einer großen Anzahl der einflussreichsten Fachzeitschriften allein ermöglichen. Auch in Betr. der Abrechnung erfülle gern die besonderen Wünsche meiner buchhändlerischen Kunden.

Am Centralpunkt des Buchhandels bietet Ihnen somit meine Vermittlung für die gesammte Publicität alle Vortheile wie die bequemste Vereinfachung.

Mein soeben erschienener „Kleiner Insertionsstarif“ pr. 1879 (Zeitungs-Katalog) steht gratis zu Diensten.

Rudolf Mosse,
Annoncen-Expedition in Leipzig.

Französische und Englische Zeitschriften etc.

[597.]

Ich bitte wiederholt um recht baldige Aufgabe der Continuationen, da einzelne Journale in der Regel bald vergriffen sind.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Besorgung Ihres sonstigen Bedarfs an ausländischem Sortimente bei pünktlicher, sorgfältigster und rascher Expedition. (Ich erhalte von Paris wöchentlich durchschnittlich 3, nie weniger als 2 Eilsendungen, von London durchschnittlich 2 Eilsendungen etc.)

Leipzig.

A. Twietmeyer,
Ausländisches Sortiment.

Mittelrheinischer Gauverband jüngerer Buchhändler.

[598.]

Die 14. ordentliche Versammlung findet am 12. Januar in Wiesbaden im Restaurant Abler, Taunusstr. 27, statt. Beginn des gemeinschaftl. Mittagessens (per Couvert 2 \mathcal{M}) um 2 Uhr.

Gäste sind herzlich willkommen.

Anmeldungen erbitet bis zum 10. Januar der Schriftführer F. Lehmann (bei Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.).

Der Vorstand.

[599.] Ein Gymnasialprofessor wünscht seine Mussezeit durch literarische Nebenbeschäftigung nutzbringend zu verwenden, besonders durch Herausgabe von Schulbüchern der neueren Sprachen, durch Correcturen, Uebersetzungen grösserer Werke etc. Anerbieten unter V. T. 879. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Antiquar. Kataloge

[600.] bitte ich mir gef. immer in 1 Expl. direct unter Band zugehen zu lassen.

Jena.

Ed. Frommann, Antiqu.

[601.]

Gesucht

2 hübsche Prämienbilder für ein Colportagewerk.

Muster erbitten direct, sowie Preisangabe bei Abnahme von 2000–3000 Stüd.

M. Gabriel & Co., Verlagsbuchhandlung in Hamburg, St. Pauli.

[602.]

Adressen

der bedeutendsten Handelsfirmen und Fabriken Rußlands, deutsch u. russisch, zum Ausschneiden und Aufkleben auf Kreuzbänder und Briefe

zum Preise von 5 Mark per Tausend.

Erschienen sind: St. Petersburger Adressen 1000 Stüd, Moskauer 1000, Fabriken 1000. Im Druck: Adressen der Firmen des Inneren Rußlands. Aufträge bei Einsendung des Betrages gef. zu richten sub Litt. „Petersburg 44“ an Rudolf Mosse in Berlin S. W.

[603.]

Zur Uebernahme

sämmtlicher

in Holzschnitt auszuführender Arbeiten

empfehl ich bei soliden Preisen

das xylographische Atelier

von

Alexander Stange.

Leipzig, Alexanderstrasse 34.

Erklärung.

[604.]

Mehrfach in Umlauf befindlichen Meinungen gegenüber erkläre ich hierdurch, dass ich den hier durch Commissionär vertretenen Firmen weder Sortiment liefere, noch mit solchen Verkehr suche, und dass ich der bezüglichen Richtung des Gross-Sortiments durchaus fern stehe.

Leipzig, 2. Januar 1879.

R. Streller.

Arbeitsbücher u. Arbeitskarten,

[605.] eingeführt seit 1. Januar 1879, genau nach amtlicher Vorschrift, offeriren:

Arbeitsbücher.		Arbeitskarten.	
1000 Stüd zu 50 \mathcal{M} —	500 „ „ 26 „ —	1000 Stüd zu 10 \mathcal{M} —	500 „ „ 6 „ —
500 „ „ 5 „ 60	100 „ „ 3 „ —	100 „ „ 1 „ 50	50 „ „ — „ 80
50 „ „ 3 „ —	1 „ „ — „ 10	1 „ „ — „ 2	

Netto gegen baar ab hier.

Carlsruhe i/Baden, Januar 1879.

Madlot'sche Buchdruckerei.

Günstige Gelegenheit

für eine grössere Verlagshandlung.

[606.]

Durch persönliche Rücksichten verhindert, sucht ein Verleger das Verlagsrecht eines noch ungedruckten „illustrirten Lexikons“ nebst 280–300 Illustrationen zum Selbstkostenpreise abzutreten. Gef. Anfragen sind an Herrn A. Twietmeyer in Leipzig zu richten.